

Schüler in die Unternehmen

OFRA-Gruppe übernimmt Vorreiterrolle in einem Projekt, das Schule machen sollte

Beverungen (NW). Die Berufswahl wird immer schwieriger. Nur ganz wenige haben einen Traumberuf. Und selbst diesen Glücklichen sagt niemand, ob das erträumte Bild nicht völlig an der Realität vorbeigeht. Auch Schulpraktika liefern oft nicht genug Information.

Die Beverunger Ofra-Gruppe engagiert sich als Wegbereiter eines jüngst ins Leben gerufenen Projektes, das Schülern, die kurz vorm Abitur stehen, einen möglichst umfassenden Einblick in die reale Unternehmenspraxis gewähren soll. Das Projekt „Schüler in die Unternehmen!“, das ab Mai zusammen mit dem Gymnasium Beverungen realisiert werden soll, gibt zunächst fünf Schülern der 11. Klasse die Gelegenheit, schulbegleitend einmal pro Woche jeweils unterschiedliche Bereiche des Beverunger Bauunternehmens kennenzulernen.

Drei Monate dauert die erste Stippvisite, bei der die Schüler jede Abteilung der Ofra-Gruppe kennen lernen sollen. „Das ist nicht so wie im Schulpraktikum, wo man einer Abteilung zugeteilt wird und dort dann Ablage machen und kopieren darf“, sagt Viola Wohlgemut, die später gerne Bauingenieurin werden möchte. „Bei Ofra werden wir alle Bereiche sehen und dort auch eigene kleine Projekte bearbeiten“, freut sich die 17-Jährige auf ihre Zeit bei dem Bauunternehmen.

Die Schüler werden sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich der Qualifikation in unterschiedlichen Berufszweigen Erfahrungen sammeln können.



Voller Vorfreude: Die ersten Schüler sehen ihrem kleinen Abenteuer Praxis bei der Firma Ofra entgegen.

Von links: Johannes Brücker (Lehrer / Projektleiter), Sarah Köster, Matthias Rose, Viola Wohlgemuth, Mathias Graute und Christina Krull.

FOTO: PRIVAT

Sowohl handwerkliche als auch kaufmännische und akademische Berufe sind im Hause Ofra vereint. „Ob Schweißerei, Innenausbau oder Baustelle – Technisches Büro, Vertrieb, Marketing, Personalwesen oder die getmore Immobilienverwaltung – bei uns ist bestimmt für jeden etwas dabei, was seinen Interessen entspricht“, ist Helmut Bößmann, Ofra-Geschäftsführer und -Mitgesellschafter, überzeugt.

„Die zukünftigen Abiturienten erhalten in dem neuen Projekt sozusagen den Rundumblick in einem Unternehmen“, freut sich auch Lehrer Johannes

Brücker für seine Schüler. „Wichtig ist schließlich nicht nur der inhaltliche Teil eines Berufes, sondern genauso die Funktionsweise eines Unternehmens, das Zusammenwirken der einzelnen Abteilungen. Dieser Einblick, den die Schüler bei Ofra erhalten, kann leicht auch auf andere Unternehmen übertragen werden“, so Brücker, der die drei Mädchen und zwei Jungen in dem Projekt betreut. Geplant sind zum Beispiel auch Berichte der fünf Projektteilnehmer über ihre Erfahrungen und Eindrücke im Erdkunde- und Sozialwissenschafts-Unterricht. Für eine kursübergreifende Erfahrungs-

weitergabe sind außerdem kleine Vorträge im Rahmen von Veranstaltungen zum aktuellen Schulthema „Heimische Unternehmen“ geplant.

„Mit dem Projekt ‚Schüler in die Unternehmen‘ möchte Ofra besonders interessierten Schülern über das herkömmliche Schulpraktikum hinaus die Herstellung eines umfassenden und tiefgehenden Praxisbezuges ermöglichen“, so Helmut Bößmann. Das Unternehmen, dessen Erfolgsstory eng mit dem Bau von Schulen verknüpft ist, hofft aber natürlich auch, „hierüber Kontakte zu bekommen zu engagierten jungen Menschen, die vielleicht sogar später bei Ofra Karriere machen wollen“.

Ofra baut seit 1960 unter anderem Schulen, Verwaltungsgebäude, Krankenhäuser, Hotels und Seniorenwohnheime in der Systembauweise. Dabei wird jedoch nicht Stein auf Stein gemauert, vielmehr werden sogenannte Systemeinheiten zusammengesetzt. Diese werden in Beverungen vorgefertigt und per Tieflader zu den Baustellen in ganz Deutschland gebracht. Die einzelnen Module, die bereits mit Fenstern, Türen, Decken und Boden ausgestattet sind, müssen dort nur noch neben- und übereinander gesetzt und verschweißt werden.

Das Systembauunternehmen engagiert sich als Sponsor der ersten deutschen Messe zum Thema Nachhaltigkeit, die vom 10. bis 12. Oktober in der Stadthalle Beverungen stattfinden wird.